Ernst und Berta Grimmke-Stiftung

Sitz der Stiftung
Ernst und Berta Grimmke-Stiftung
Balcke-Dürr-Allee 3
40882 Ratingen

Postadresse
Ernst und Berta Grimmke-Stiftung
Sabine Petersen
Mühlenberger Weg 16
22587 Hamburg

Telefon +49 2102 5790 906
Telefax +49 2102 5790 908

www.grimmke-stiftung.de

Antrag auf Sachbeihilfen

Ansprechpartnerin für Fragen zur Förderung
Sabine Petersen
Telefon +49 40 340186
Telefax +49 40 3480565
s.petersen@ernst-und-berta-grimmke-stiftung.de

Lesen Sie vor dem Ausfüllen bitte unseren Leitfaden zum Antrag auf Sachbeihilfen. Diesen finden Sie auf unserer Website.
Bitte füllen Sie diesen Antrag auf Sachbeihilfen möglichst digital aus und senden ihn mit Ihren Anlagen per E-Mail an:

Sabine Petersen
s.petersen@ernst-und-berta-grimmke-stiftung.de

I. Allgemeine Angaben

1. Antrag auf Gewährung einer Sachbeihilfe

1.1 Antragsteller/Antragstellerinnen
Bei mehreren Antragstellern/Antragstellerinnen bitte zuerst diejenigen nennen, die während des Antragszeitraumes gegenüber der Stiftung die Verantwortung für die Durchführung des Vorhabens sowie für die Bewirtschaftung und Abrechnung der Mittel übernehmen sollen.

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit bis zu drei Antragsteller/Antragstellerinnen zu benennen. Bei weiteren Antragsteller/Antragstellerinnen duplizieren Sie bitte möglichst die Seiten und füllen diese entsprechend aus.

Bitte füllen Sie für jeden Antragsteller/Antragstellerin die Angaben auf den nächsten Seiten aus.

☐ **Bei der Erstellung dieses Antrages wurde keine künstliche, artifizielle Intelligenz verwandt.**

Ernst und Berta
Grimmke-Stiftung

Anstragsteller/Antragstellerin 1

Vorname, Name, akademischer Grad

Dienststellung

Geburtsdatum, Nationalität

Institution und Institut (Fachbereich)

Dienstliche Adresse

Telefon geschäftlich

E-Mail-Adresse

Privatadresse

Telefon privat

Lebenslauf bitte als Anlage zufügen

Ernst und Berta
Grimmke-Stiftung

Anstragsteller/Antragstellerin 2

Vorname, Name, akademischer Grad

Dienststellung

Geburtsdatum, Nationalität

Institution und Institut (Fachbereich)

Dienstliche Adresse

Telefon geschäftlich

E-Mail-Adresse

Privatadresse

Telefon privat

Lebenslauf bitte als Anlage zufügen

Ernst und Berta
Grimmke-Stiftung

Anstragsteller/Antragstellerin 3

Vorname, Name, akademischer Grad

Dienststellung

Geburtsdatum, Nationalität

Institution und Institut (Fachbereich)

Dienstliche Adresse

Telefon geschäftlich

E-Mail-Adresse

Privatadresse

Telefon privat

Lebenslauf bitte als Anlage zufügen

1.2 Thema

Bitte eine möglichst präzise Kurzbeschreibung des Vorhabens, die nicht länger als zwei Schreibmaschinenzeilen sein soll. Im Fall späterer Fortsetzungsanträge zum gleichen, übergreifenden Thema sollten diese durch wechselnde Unterthemen charakterisiert werden.

1.3 Kennwort

Bitte aus dem genannten Thema ein Kennwort ableiten, das im Schriftverkehr zusätzlich zum Aktenzeichen Verwendung finden kann.

1.4 Fachgebiet und Arbeitsrichtung

Bitte hier das Fachgebiet und die spezielle wissenschaftliche Arbeitsrichtung angeben, denen das Vorhaben zugeordnet ist.

1.5 Voraussichtliche Gesamtdauer

Der Zeitraum für den Mittel beantragt werden. Der Antragszeitraum soll 1 Jahr nicht überschreiten.

1.6 Vorgesehener Beginn

Angaben, wann das Arbeitsvorhaben beginnen kann und eine erste Rate der bewilligten Mittel zur Verfügung stehen soll.

II. Darstellung des Forschungsvorhabens

2.1 Thema wie 1.2

2.2 Zusammenfassung

Allgemeinverständliche Darstellung des Vorhabens mit kurzer Charakterisierung der Ziele, die mit dem geplanten Vorhaben erreicht werden sollen. Die Länge dieser Darstellung sollte 15 Schreibmaschinenzeilen nicht überschreiten.

2.3 Stand der Forschung

Hier soll eine kritische, abwägende Darstellung derjenigen Hypothesen und Ergebnisse, die gegenwärtig im Mittelpunkt der Forschungen auf dem gewählten Gebiet stehen erfolgen, wobei die wichtigsten, einschlägigen Arbeiten anderer Autoren kurz skizziert werden sollen. In dieser Darstellung sollte aber auch deutlich werden, wo der Antragsteller/die Antragstellerin seine/ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sieht und zu welchen anstehenden Fragen er/sie einen Beitrag leisten will. Im Fall von Fortsetzungsanträgen zum gleichen Thema sollten Veränderungen des Erkenntnisstandes aufgezeigt werden.

2.4 Eigene Vorarbeiten

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der bisherigen Arbeiten des Antragstellers/der Antragstellerin, gegebenenfalls einer Arbeitsgruppe, auf dem Gebiet des vorgelegten Programms. Es wird darum gebeten, alle für die Beurteilung wesentlichen Veröffentlichungen, ggf. auch Kopien oder zur Publikation eingereichten Manuskripte beizulegen.

2.5 Detailliertes Arbeitsprogramm

Hierbei ist eine möglichst detaillierte Angabe über das geplante Vorgehen während des Arbeitszeitraumes erwünscht, eine eingehende Darstellung der Methoden, die zur Durchführung der Arbeiten angewandt werden, auch sollte hier die Hilfe anderer Arbeitsgruppen für das Arbeitsvorhaben erläutert werden. Die Angaben dieses Abschnittes sollen weiterhin möglichst exakt mit den Mittelanforderungen abgestimmt sein, um ein Urteil über einen sparsamen Mittelansatz, angepasst an die vorgesehene Arbeitsmethodik, zu ermöglichen.

Abbildungen und/oder Grafiken hängen Sie bitte als Anlage an.

2.6 Ziele

Wissenschaftliches Gesamtkonzept; größerer Problemkreis, in den das Vorhaben einzuordnen ist.

Abbildungen und/oder Grafiken hängen Sie bitte als Anlage an.

2.7 Abstimmung mit Förderungen aus anderen Geldquellen

Ausführungen zu diesem Abschnitt sind nötig, wenn vom Antragsteller/der Antragstellerin für vergleichbare oder ähnliche Themen Förderungsmittel aus anderen Quellen verwandt werden, da eine Doppelförderung ausgeschlossen ist.

III. Voraussetzungen für die Durchführung eines Vorhabens

3.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Namen, Dienststellung und akademische Grade der Wissenschaftler/in und wissenschaftlich Mitarbeitende, soweit ein Vorhaben mit Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der gleichen Institution oder am gleichen Ort durchgeführt wird.

3.2 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen

Hier sollen diejenigen Forscher oder Forschergruppen genannt werden, mit denen Kontakte oder koordinierte Arbeiten geplant sind oder eine Zusammenarbeit bereits besteht.

3.3 Apparative Ausstattung

Angaben über diejenigen am Ort zur Verfügung stehenden größeren Geräte, die für das Vorhaben eingesetzt werden können. Falls geeignete Geräte am Ort vorhanden, aber für das Vorhaben nicht verfügbar sind und daher im Folgenden beantragt werden, werden Erläuterungen erbeten.

3.4 Laufende Mittel für Sachausgaben aus anderen Quellen

Angaben über diejenigen Mittel für Sachausgaben, die aus dem Haushalt der Institution oder von dritter Seite jährlich für Arbeiten an den Untersuchungen zur Verfügung stehen, zu denen das Vorhaben gehört.

3.5 Sonstige Voraussetzungen

Hier werden weitere Angaben erbeten, die spezielle Voraussetzungen betreffen und in den Fragen 1.3 – 3.4 nicht erfasst sind.

IV. Sachliche Aufteilung der beantragten Mittel

4.1 Personalbedarf

Folgende Angaben sind erforderlich:

a) Die gewünschte Dauer der Beschäftigung in diesem Vorhaben und die Vergütungsgruppe, angelehnt an den TVL / Oder TVöD, falls die Personen, für die Mittel erbeten werden, noch nicht bekannt sind.

b) Sind die Personen, für die Personalmittel erbeten werden, bereits bekannt, so sollen neben den Angaben der gewünschten Dauer der Beschäftigung und der Vergütungsgruppe, angelehnt an den TVL/ oder TVöD, auch Name, Vorname und Lebensalter sowie Tätigkeitsmerkmale mitgeteilt werden. Ein bestehender Arbeitsvertrag ist in Kopie beizufügen.

4.2 Mittel für Geräteinvestitionen

4.3 Verbrauchsmaterial

4.4 Reisekosten

4.5 Weitere Mittel

4.6 Gesamtkosten

V. Erklärung

Wenn ein Antrag auf Förderung des vorgelegten Vorhabens bereits an anderer Stelle eingereicht wurde, ist dies anzugeben und zu erläutern. Es wird anheimgestellt, hier auch darzulegen, ob eine Förderung des vorgelegten Vorhabens oder eines Teilabschnittes an anderer Stelle beantragt worden ist, aber abgelehnt wurde, da hierdurch möglicherweise die Begutachtungsarbeit erleichtert wird.

Trifft dies nicht zu, bestätigen Sie bitte die folgende Erklärung:

☐ Hiermit bestätige ich, dass ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens bei keiner anderen Stelle eingereicht wurde. Wenn ich einen solchen Antrag stelle, werde ich die Ernst und Berta Grimmke-Stiftung unverzüglich benachrichtigen.

VI. Anlagen

Anlagen zum Antrag oder zu einem Arbeitsbericht sind bitte einzeln aufzuzählen.

Ernst und Berta
Grimmke-Stiftung

VII. Unterschrift

Hiermit verpflichte ich mich, die Förderungsmittel antragsgemäß zu verwenden, einen schriftlichen Schlussbericht vorzulegen und der Stiftung die Außerbetriebnahme von bewilligten Geräten mitzuteilen, sowie deren Rück- oder Weitergabe auf Weisung der Stiftung sicherzustellen.

Mit der Unterschrift verpflichtet sich der Antragsteller/die Antragstellerin nach Eingang der Antragsbewilligung, das Arbeitsvorhaben in der angegebenen Form durchzuführen, genehmigte Mittel antragsgemäß zu verwenden, einen Schlussbericht sowie einen Mittelnachweis nach Arbeitsabschluss vorzulegen.

Wenn der Direktor der Klinik/des Instituts der der Antragsteller/die Antragstellerin angehört, nicht selbst als Antragsteller oder Mitantragsteller erscheint, ist eine Bestätigung des Direktors/Vorstandes dem Antrag beizufügen, wonach dieser von dem Antrag Kenntnis genommen hat.

Unterschrift Antragsteller 1

Vorname, Name, akademischer Grad in Druckbuchstaben

Unterschrift Antragsteller 2

Vorname, Name, akademischer Grad in Druckbuchstaben

Unterschrift Antragsteller 3

Vorname, Name, akademischer Grad in Druckbuchstaben

Einverstanden mit der Antragstellung:

Unterschrift

Vorname, Name, akademischer Grad in Druckbuchstaben

VIII. Gutachter

Folgende Gutachter werden vorgeschlagen (minimale Angabe: Name, E-Mail-Adresse):

IX. Schlussbericht

☐ Ja, die Verpflichtung zur Verfassung eines Schlussberichtes hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

X. Publikationen

☐ Ja, auf die Förderung durch die Ernst und Berta Grimmke Stiftung wird bei Veröffentlichung des geförderten Forschungsprojekts hingewiesen und jeweils ein Exemplar für das Stiftungsarchiv vorgelegt.

XI. Literaturverzeichnis